Wiener Rathhaus-Correspondenz.
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Samstag 5. Jänner 1901 № 4

Sitzungen im Rathhause. Der Gemeinderath hält in der kommenden Woche ein Freitag 5 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Stadtrathssitzungen finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Ehrenbürgerung. Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen vertraulichen Sitzung nach einem Berichte des HR. Dr. Wendelin Hamburger Bezirksschulinspektor Josef Pölzl in Würdigung seiner langjährigen, vorzüglichen Thätigkeit im Dienste der Schule das Bürgerrecht der Stadt Wien mit Nachsicht der Taxen verliehen.

Ball der Stadt Wien. Gestern (Freitag) vormittags fand im Gemeinderaths-Sitzungssaal des neuen Rathhauses die erste Sitzung des Comités für den Ball der Stadt Wien statt. Zahlreiche Herren hatten der Einladung Folge geleistet, welche Bgm. Dr. Lueger begrüßte, ihnen für ihr Erscheinen dankte und sie um ihre thätige Mitwirkung an dem humanitären Unternehmen wie in früheren Jahren bat. An der Spitze des Ballcomités stehen wie alljährlich die drei Bürgermeister, zum Vicepräsidenten wurden die Herren Reg.-Rath Jellinek und HR. Dr. Kästner gewählt, zum Schriftführer GR. Dr. Klotzberg, Bgm. Dr. Lueger, den anderweitigen Geschäften obberufen, übergab nach Vornahme der Wahlen den Vorsitz dem ersten Vicepräsidenten Reg.-Rath Jellinek, der die Vollzahlung der Berathung leitete. Magistrats-Vice-Dir. Dr. Weiler berichtete über den Stand der einzelnen Vorarbeiten. Die Ballmusik wird Johann Strauß III und die Capelle des Infanterie-Regiments № 84 besorgen.

Die Restauration wurde dem Rathhaus-Kellermeister Dombacher übertragen. Größtentheils wird der Ball durch ein Gradrille. Die Damenspende nach einer Idee des Bürgermeisters ausgeführt, wird eine interessante Überraschung bringen und für die Damen ein künstlerisches Andenken von bleibendem Werth bilden. Eine Sitzung des Damencomités soll demnächst einberufen werden. Als Tag des Balles wurde, wie bereits bekannt, der 9. Februar l. J. in Aussicht genommen.

Assentirung. Bei der heute vorgenommenen Ziehung eines Buchstabens, mit welchem die Losung der in Wien heimatsberechtigten Stellungspflichtigen der ersten Altersklasse (Geburtsjahr 1880) zu beginnen hat, wurde vom Bürgermeister Dr. Karl Lueger der Buchstabe „P" gezogen. Voriges Jahr wurde derselbe Buchstabe gezogen.

Städtische Volksbäder. Die 14 städtischen Volksbäder wurden im December v. J. von 85.471 Personen u. zwar 73.332 männlichen und 12.139 weiblichen besucht. Für die einzelnen Volksbäder sind folgende Ziffern zu verzeichnen: Landstraße Agstheingasse 7816 (7147 + 669), Wieden Klagenfurtgasse 5748 (4765 + 983), Margareten Einsiedlergelände 7746 (6585 + 1161), Mariahilf Esterhazygasse 7555 (6257 + 1298), Neubau Mondscheingasse 5280 (4527 + 753), Josefstadt Florianigasse 8063 (6885 + 1178), Alsergrund Wiesengasse 5172 (4350 + 822), Favoriten Gudrunngasse 8337 (7251 + 1086), Innere Stadt Kristallgasse 1638 (1498 + 140), Rudolfsheim Heinickegasse 5723 (5032 + 691), Fünfhaus Reinlgasse 4775 (4128 + 647), Ottakring Friedrich Kaisergasse 7172 (6168 + 1004), Hietzing Klostergasse 4515 (3561 + 954) und Döbling Krottenbachstraße 5931 (5178 + 753).

Wiener Rathhaus-Correspondenz.
Herausgeber u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Montag 7. Jänner № 5

Zur Volkszählung. Aus allen Bezirkszählsectionen kommen an die Volkszählungs-Centralsection die Meldungen, daß eine beträchtliche Anzahl von Hausbesitzern, Hausmeistern die Zählpapiere bisher rechtlich abgegeben haben. Die Ursache liegt darin, daß die Ansicht verbreitet ist, die Einsammlung der Zählpapiere erfolge ebenso wie die Austragung derselben durch Amtsdiener. Diese Auffassung ist eine irrige. Die Zählpapiere müssen nach gesetzlicher Vorschrift von den Hausbesitzern, bezw. deren Stellvertretern (Hausbesorgern, Portiers und Hausbesorgern selbst in den Bezirkszählsectionen abgegeben werden.

Die Bezirkssectionen befinden sich für den
1. Bezirk in der Volksschule im neuen Rathhause;
2. „ in der Knabenschule Blumenbergasse 22;
3. „ Langestraße 96;
4. „ Mädchenschule Rechenbergasse 8;
5. „ Knabenschule Wienstraße 34;
6. „ Mädchenschule Hernalsergürtel 44;
7. „ Gymnasium Neubaugasse 63;
8. „ Mädchenschule Langegasse 36;
9. „ Knabenschule D'Orsaygasse 8;
10. „ Mädchenschule Erlachgasse 91;
11. „ Gemeindehaus Enkplatz 2, im 2. Stock;
12. „ Gymnasium Hofjagdgasse 3;
13. „ Schule Hietzing am Platz 2;
14. „ Prinz Eugenstraße 7 rückwärts im Hof;
15. „ Knabenschule Friedrich-Platz 4;
16. „ Mädchenschule Ablaggasse 29;
17. „ Calvarienberggasse 12;
18. „ Mädchenschule Schulgasse 57;
19. „ Nußwaldgasse 2;
20. „ Mädchenschule Roseggergasse 18.

Dienstbotenkrankenkasse. Nach dem Beschluß der Dienstbotenkrankenkasse hat die Einzahlung der Beiträge in den ersten 14 Tagen des Monates Jänner eines jeden Jahres zu geschehen; jede spätere Einzahlung, auch von Personen, welche bereits Theilnehmer dieser Kasse waren, wird als neuer Beitritt behandelt, daher in einem solchen Falle, wenn ein Dienstbote erkrankt, die unentgeltliche Verpflegung erst 14 Tage nach der geleisteten Zahlung eintritt.

Pferdezählung. Nach den Durchführungsbestimmungen zum Pferdestellungsgesetze vom 16. April 1873 sind sämtliche Pferdebesitzer verpflichtet, in jenen Jahren, in welchen keine Classification der Pferde stattfindet, im Monate Jänner den Stand der in ihrem Besitze befindlichen Pferde und Tragthiere anzuzeigen. Zu diesem Zwecke haben sich die Pferdebesitzer der Anzeigezettel zu bedienen, von welchen je ein Exemplar rechtzeitig in jedes Haus zugestellt worden wird. Die Anzeigezettel sind längstens bis 31. Jänner 1901 gewissenhaft auszufüllen und von den Pferdebesitzern eigenhändig zu unterfertigen. Am 1. Februar 1901 wird die Einsammlung der ausgefüllten Anzeigezettel durch städtische Diener erfolgen. Pferdebesitzer, welche die rechtzeitige Anzeige ihres Pferdestandes unterlassen, oder sich genügend zu rechtfertigen, sind nach der Ministerial-Verordnung vom 30. September 1857 zu bestrafen. Desgleichen werden jene Pferdebesitzer, welche bei der Anzeige unrichtige Angaben über ihren Pferdestand machen, nach den bestehenden Gesetzen sicher zur Verantwortung gezogen werden.

NB. Über das Ergebniß der heurigen ungarischen Wahl im 2. Wahlkreis wird die Correspondenz morgen berichten.

Aufforderung:
Nachstehend das Ergebnis aus den einzelnen Sektionen. Das endgiltige Gesamtresultat folgt.

III. Bezirk

Sektion	Stimmen abgegeb.	entfallen	gültige Stimmen
1	944	683	261
2	873	630	243
3	717	481	236
4	767	546	221
5	693	468	225
6	1069	664	405
7	606	405	201
8	1005	509	496
9	982	537	445
10	661	413	248
11	520	274	246
12	929	367	562
13	839	505	334
14	1136	510	622
15	795	425	370
16	679	491	188
17	1017	605	412
18	1023	603	420
19	1021	566	455
20	897	415	478
21	1031	566	465
22	961	617	344
Summe	19163	11282	7881

IV. Bezirk

Sektion	Stimmen abgegeb.	entfallen	gültige Stimmen
1	1227	855	372
2	756	555	201
3	803	493	310
4	1038	672	366
5	890	599	291
6	815	487	328
7	892	652	240
8	896	657	239
9	675	486	189
Summe	7992	5455	2537

X. Bezirk

Sektion	Stimmen abgegeb.	entfallen	gültige Stimmen
1.	1004	514	490
2	987	553	434
3	989	466	523
4	783	261	522
5	900	306	594
6	1000	270	730
7	1053	270	783
8	922	247	675
9	1012	376	636
10	790	257	528
11	924	346	578
12	830	271	559
13	1000	449	550
14	1079	401	678
15	1078	313	757
16	1079	446	633
17	1164	331	833
18	1124	294	830
19	639	65	574
Summe	18344	6436	11908

XI. Bezirk

Sektion	Stimmen abgegeb.	entfallen	gültige Stimmen
1	1021	458	563
2	1066	371	695
3	1157	492	665
4	1018	645	373
5	702	462	240
6	591	445	146
7	677	492	185
Summe	6232	3365	2867

Gesamtresultat: Abgegeben Stimmen 51.734; Gültige erhielt 26.538
Dr. Weber 25.193.

Wiener Rathaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Lenaugasse 35.
12. Jahrg. Wien Dienstag 8. Jänner 1902 Nr. 6

Wiener Feuerwehrverein. Bei mit manig freiwilligen Feuerwehren macht sich ein Mangel von vollkommen ausgebildeten Mannschaften sehr fühlbar. Um diese Lücken zu ergänzen und namentlich die Intelligenz heranzuziehen, wurde von unseren Freunden der „Wiener Feuerwehr-Verein" ins Leben zu rufen, dessen Mitglieder praktisch und theoretisch im Feuerwehrdienste, sowie aber auch in der ersten Hilfe ausgebildet werden sollen. Der Verein soll gleichsam einen Ergänzungsstock für Wiener freiwillige Feuerwehren darstellen. Die Mitglieder dieses Vereines sollen, da in Wien für das Feuerlöschwesen durch die Berufsfeuerwehr und die freiwillige Feuerwehr ausreichend Vorsorge getroffen ist, sich bei Bekämpfung von Bränden nur als Polizeiwache beteiligen. Es wird versucht werden, auch die Söhne der bestehenden Schulschule und jene für Lederarbeiter der Zöglinge der Lehrerbildungsanstalten, kurz solche intelligente Männer für den Gegenstand zu interessieren, welche einst berufen sein werden, am Lande eine Rolle zu spielen und für das Feuerwesen zu wirken. Den Ehrenschutz übernahm der Magistrats-Kanzleidirektor i. P. Josef Carl Kreder, welcher auch vor 28 Jahren die Satzungen des „Feuerwehr-Unterstützungs-Vereines für Wien und Umgebung" (des heutigen Ersten n. ö. Feuerwehr-Unterstützungsvereines) ausarbeitete.

Neue Volksschulräte. Der Bezirksvertretung von Währing hat in ihrer letzten Sitzung zu Volksschulräten gewählt: Rudolf Argan Dr., Josef Lock, Johann Brecher, Friedrich Dr. Hart, Johann Speringer, Albert Wolfsmark, G. R. Hermann Steyer, L. R. Josef Ad. Rieb, Johann Schnee, L. Dirst. Dr. Georg Geitschan, Dr. Franz Gerber, Jakob Zeuler, G. R. Thomas Urban; zum 1. Obmann Josef Schon; zum 2. Obmann Rudolf Kramek.

Zur Volkszählung. Nachdem wir bereits seinerzeit zum Schlusse bekannt gegeben haben, in welcher Weise von Seite der Hausbesitzer oder deren Stellvertreter die von den einzelnen Parteien abgegebenen ausgefüllten Zählungsbogen entgegengenommen werden müssten, bringen wir heute zum Schlusse zur Kenntnis, in welchen die einzelnen Zählcommissionen ihren Amtssitz haben, in welch insbesondere von jetzt an die etwa noch ausstehenden Zählungsbogen abzuliefern sind. Wir denken auch noch alle Auskünfte über die Volkszählung an das Publicum zu erteilen werden. Diese Lokale sind im

1. Bezirk Mädchenschule Johannesgasse 4a;
2. " Knabenschule Blumengasse 21;
3. " Jungfrauenschule 96;
4. " Mädchenschule Schmidgasse 10;
5. " Knabenschule Einsiedlergasse 1;
6. " Schallergasse 1;
7. " Mariahilferstrasse 23;
8. " Mädchenschule Langegasse 36;
9. " Gemeindehaus Währingerstrasse 43;
10. " Mädchenschule Quellengasse 52;
11. " Gemeindehaus Enkplatz 2;
12. " Herrenbad Hütteldorfgasse 3;
13. " Schule am Platz 2;
14. " Prinz Karlgasse 7 rückwärts im Hof;
15. " Mädchenschule, Fortlitzgasse 21;
16. " Gemeindehaus Richard Wagnerplatz 19;
17. " Knabenschule Kastnergasse 29;
18. " Gemeindehaus Martinstrasse 100;
19. " Krottenwaldgasse 2;
20. " Knabenschule Jägerstrasse 54.